

- Edelsteine,  
Briefmarken mit Sammlerwert,  
• Kunstgegenstände,  
Schmucksachen,  
Konstruktionszeichnungen,  
technische Zeichnungen,  
Erfindungs- und Konstruktionsunterlagen,  
hochwertige Maschinen,  
Buntmetalle und deren Schrott,  
Schwarzmetalle und deren Schrott,  
Rundholz,  
Schnittholz,  
Zeitungsdruckpapier,  
Stickstoff- und Phosphordüngemittel,  
optische Geräte,  
Zier- und Gebrauchsporzellan.

**Achte Durchführungsbestimmung \***  
**zur Verordnung über die Pflichtablieferung**  
**und den Einkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.**  
**— Verlängerung der Auszahlung der Frühdrusch-**  
**prämie im Jahre 1954 —**

**Vom 28. Juli 1954**

Wegen des verspäteten Beginns der Getreideernte im Jahre 1954 wird in Ergänzung zur Vierten Durchführungsbestimmung vom 16. Juni 1954 zur Verordnung über die Pflichtablieferung und den Einkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse — Auszahlung der Frühdruschprämie für Getreide im Jahre 1954 — (GBl. S. 569) im Einvernehmen mit dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft und dem Ministerium der Finanzen folgendes bestimmt:

§ 1

Die im § 1 Abs. 1 der Vierten Durchführungsbestimmung festgesetzten Auszahlungstermine der gestaffelten Frühdruschprämie für die einzelnen Konsum- und Futtergetreidearten werden im Jahre 1954 jeweils um 20 Tage verlängert. Diese Regelung berührt nicht die Bestimmungen des § 4 der Vierten Durchführungsbestimmung.

§ 2

Die gestaffelten Frühdruschprämien gemäß § 2 Abs. 2 der Vierten Durchführungsbestimmung sind auch für jene Konsum- und Futtergetreidearten auszuzahlen, die den VEAB innerhalb der verlängerten Fristen frei verkauft werden.

§ 3

Die Verlängerung der unter § 1 angeführten Auszahlungstermine für die gestaffelte Frühdruschprämie findet auch auf die an die Bäuerlichen Handelsgenossenschaften gelieferten Absaaten Anwendung, soweit diese auf das Pflichtablieferungssoll 1954 angerechnet werden.

\* 7. Durchf. (GBl. S. 734)

§ 4

Die im § 6 der Vierten Durchführungsbestimmung festgesetzten Auszahlungstermine für anerkanntes und zugelassenes Saatgut von Wintergetreide bleiben unverändert, während die Auszahlungstermine für Sommergetreide ebenfalls um jeweils 20 Tage verlängert werden.

§ 5

Diese Durchführungsbestimmung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 28. Juli 1954

**Staatssekretariat für Erfassung und Einkauf**  
**landwirtschaftlicher Erzeugnisse**

Streit  
Staatssekretär

**Achte Durchführungsbestimmung \***  
**zur Verordnung über die Prämienzahlung**  
**für das ingenieurtechnische Personal einschließlich**  
**der Meister und für das kaufmännische Personal**  
**in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten**  
**Betrieben.**

**— Deutsche Handelszentralen und Großhandels-**  
**kontore —**

**Vom 14. August 1954**

Zur Ergänzung der Siebten Durchführungsbestimmung vom 1. April 1954 zur Verordnung über die Prämienzahlung für das ingenieurtechnische Personal einschließlich der Meister und für das kaufmännische Personal in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben — Deutsche Handelszentralen und Großhandelskontore — (GBl. S. 362) wird bestimmt, daß diese in ihrem Wirkungsbereich ab 1. April 1954 auf

das HO-Importlager,  
den VEB Kraftstoffvertrieb, Berlin,  
und den kommunalen Großhandel

erweitert wird.

Berlin, den 14. August 1954

**Ministerium für Arbeit**

Macher  
Minister

**Achte Durchführungsbestimmung\*\***  
**zum Gesetz zum Schutze der Kultur-**  
**und Nutzpflanzen.**

**— Bekämpfung des Kornkäfers und anderer**  
**Speicherschädlinge —**

**Vom 21. August 1954**

In Ergänzung der Dritten Durchführungsbestimmung vom 5. März 1954 zum Gesetz zum Schutze der Kultur- und Nutzpflanzen — Bekämpfung des Kornkäfers und anderer Speicherschädlinge — (GBl. S. 246) wird bestimmt:

Der § 4 der Dritten Durchführungsbestimmung vom 5. März 1954 zum Gesetz zum Schutze der Kultur- und Nutzpflanzen erhält folgenden Zusatz als neuen Abs. 6:

\* 7. Durchf. (GBl. S. 362)

\*\* 7. Durchf. (GBl. S. 575)